

Programm

Titel der Veranstaltung

Budapest – Deutsche und europäische Geschichte in der Donaumetropole.

Termine

19.04. - 24.04.2026

17.05. - 22.05.2026

14.06. - 19.06.2026

23.08. - 28.08.2026

06.09. - 11.09.2026

11.10. - 16.10.2026

08.11. - 13.11.2026

06.12. - 11.12.2026

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Agnes Szamosvari

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

In diesem Bildungsurlaub wird die nationalsozialistische Vergangenheit Budapest und Ungarns dargestellt. Die Teilnehmenden lernen die Geschichte Ungarns mit den Einflüssen und Prägungen von Großmächten am Beispiel der deutschen Besatzung kennen. Hierbei stehen vordergründig die nationalsozialistische Besatzung mit zeitgeschichtlichen Erklärungen sowie Vorträge zu den verschiedenen Themen des Zweiten Weltkrieges auf dem Programm. Ziel ist die Darstellung und Erfassung der historischen Identitätskultur der Stadt. Dabei werden die totalitäre Herrschaft im Dritten Reich und deren Folgen für das ungarische Volk und die Stadt Budapest abgebildet. Gleichzeitig wird am Beispiel ungarischen Volksaufständen die Spannung zwischen kultureller Identität und Bürgerrechten in Ungarn genauer betrachtet und hinterfragt. Anknüpfend lernen die Teilnehmenden den gesellschaftlichen Wandel sowie die Chancen und Perspektiven eines Landes kennen, welches sich heute zwischen dem System Orban und der Europäischen Union verortet.

Der Bildungsurlaub dient dazu, Vorurteile abzubauen und Möglichkeiten des Zusammenlebens im „Europäischen Haus der Zukunft“ aufzuzeigen. Das Seminar fördert die Sensibilisierung für die Bereiche Nationalsozialismus, Krieg und Verfolgung. Zudem werden Lerninhalte zu Ausmaß und Intensität von Veränderungsprozessen vor, während und nach der Besatzung Ungarns durch die Deutschen vermittelt.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Exkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die nationalsozialistische Geschichte der Stadt Budapest und Ungarns zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag	<u>Anreise und Kennenlernen</u>
bis 18.00 Uhr	Anreise und Check-in.
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr	Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.
anschließend	Gemeinsames Abendessen
Montag	<u>Land und Leute im Schatten der Großmächte – die Geschichte Ungarns</u>
morgens	Einführungsvortrag in die Geschichte Ungarns - Die Entwicklung im Überblick.
morgens	Religion und Nationen – Ungarn als Vielvölkerstaat.
vormittags	Historische Stadtführung: Religion und Nationen – Ungarn als Vielvölkerstaat.
mittags	Juniorpartner wider Willen – die Österreichisch-Ungarische Monarchie in Vergangenheit und Gegenwart.
nachmittags	Gekommen und zu bleiben – Deutsche Siedler im Spiegel der Jahrhunderte.
Dienstag	<u>Zwischen Tradition und Deportation – Geschichte der Juden in Ungarn</u>
morgens	Einführender Vortrag zur Geschichte und dem Leben von Juden in Ungarn und Budapest.
morgens	Erinnern und Bewahren – Museum und Archiv zur Geschichte des jüdischen Lebens in Ungarn.
vormittags	Vermächtnis und Perspektive – Gegenwart und Zukunft der ungarischen jüdischen Gemeinde. Besuch der großen Synagoge.
mittags	Endstation Auschwitz – Unternehmen Margarethe und die „Endlösung“ der Judenfrage in Ungarn.
nachmittags	Reflexionsrunde zum Thema: „Geschichte der Juden in Ungarn“.
Mittwoch	<u>Kollektive Erinnerung</u>
morgens	Ungarn unter Sowjetisierung und Terror – die Schreckensherrschaft der sowjetischen und ungarischen Staatssicherheit, Führung in der Gedenkstätte „Haus des Terrors“.
mittags	Unheilvolle Allianz – die Pfeilkreuzler, Hitlers willige Vollstrecker. Schreckensherrschaft in Ungarn. Führung in der Gedenkstätte „Haus des Terrors“.
nachmittags	Nationalismus und Nationalsozialismus – Ungarn zwischen den Weltkriegen, Trauma und nationaler Mythos.

Programm

Donnerstag

Erbe des Zweiten Weltkriegs – Gesellschaften im Wandel

morgens

Einführender Vortrag zu den Auswirkungen des zweiten Weltkrieges auf Budapest.

vormittags

Kampf und Freiheit – der Ungarische Volksaufstand 1956 und seine Folgen.

mittags

Das Loch im Eisernen Vorhang – DDR-Flucht über Ungarn 1989.

nachmittags

Linientreu und Liberal: Ungarns Sonderweg vom Gulasch-kommunismus zur Europäischen Union.

Freitag

Erfahrungen und Ausblick; Resümee und Reflexion

morgens

Quo vadis Hungaria? Ungarn und seine Perspektiven zwischen der Europäischen Union und dem System Orban.

vormittags

Macht- und Wirtschaftsfaktor in Europa: die Visegrad-Gruppe.

mittags

Abschlussgespräch mit Reflexion der Kursinhalte, Diskussion im Plenum und Seminarabschluss.

anschließend

Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: Dezember 2024